

Inhalt

Einleitung	9
1. Infragestellung der adligen Identität und erzwungener Neubeginn durch die Ereignisse von 1945	45
1.1 Der „Zusammenbruch von 1945“: Untergang der angestammten adligen Lebenswelt	45
1.2 „Not“ und „Elend“ des Flüchtlingsdaseins: „Prüfung“ und „Bewährung“	60
1.3 Die „Sammlung“ der „Gesamtfamilie“: Rückzug auf die Familie	82
1.4 Sozioökonomische Lage und Lebenswege in der Bundesrepublik: Eintritt in die Mittelschichten und weitere „Entkonkretisierung“ ...	98
1.5 Wandel der sozioökonomischen Lebensform: Verbürgerlichung des ostelbischen Adels I?	133
1.6 Zusammenfassung und Fazit	144
2. Adel als „Denkweise“: Innenleitung und Veralltäglichung‘	149
2.1 Selbstverständnis bzw. „Standesbewußtsein“	149
2.1.1 Adel als „Gesinnungsgemeinschaft“: Rückzug auf die ideellen Werte	150
2.1.1.1 Die adlige Familie	152
2.1.1.2 Der adlige Name	167
2.1.1.3 Abstammung, Geburt, Herkunft	175
2.1.1.4 Tradition	182
2.1.1.5 Geschichte	189
2.1.1.6 Genealogie	201
2.1.1.7 Religiosität	203
2.1.1.8 Die adlige „Persönlichkeit“	208
2.1.1.9 Der ostelbische Adel als Alltagselite	231
2.1.2 Historisches Adelsbild	245
2.1.3 Ausblick: Fremdwahrnehmung	267
2.1.4 Kurzresümee und Zwischenfazit	270
2.2 Weltbild und Deutungskultur	273
2.2.1 Kultureller Konservatismus	274
2.2.2 Negative Gegenwartswahrnehmung: kulturkritische Tendenzen	284

2.2.3 Positive Gegenwartswahrnehmung: Akzeptanz der sozioökonomischen und soziopolitischen Ordnung der Bundesrepublik	299
2.2.3.1 Sozioökonomische Eingliederung	300
2.2.3.2 Soziopolitische Eingliederung	309
2.2.4 Kurzresümee und Zwischenfazit	326
2.3 Wandel der soziokulturellen Lebensform: Verbürgerlichung des ostelbischen Adels II?	330
2.4 Zusammenfassung und Fazit	346
3. Adel als alltäglich-privater Lebensstil: soziokulturelle Praxis im Zeichen der ‚Veralltäglichung‘	351
3.1 Familiäre Geselligkeit im Familienverband: Rückzug ins Private	352
3.1.1 Der Familienverband: Bedeutung, Struktur, Mitgliedschaft ...	352
3.1.2 Frauen im Familienverband	358
3.1.3 Ausweitung des Familienbegriffs und Intimisierung des Vereinslebens	369
3.1.4 Mitgliederzahlen	378
3.1.5 Familiennachrichten	382
3.1.6 Familientage	387
3.1.7 Begrenzte finanzielle Handlungsmöglichkeiten	406
3.1.8 Klagen über mangelnde Beteiligung der Familienangehörigen	420
3.2 Erinnerungskultur: Der ostelbische Adel als Erinnerungsgemeinschaft	430
3.2.1 Die Bedeutung der Erinnerung für die Lebensform des ostelbischen Adels	430
3.2.2 Erinnerungsliteratur	437
3.2.3 Erinnerungssymbole	446
3.2.4 Weitere Praktiken der Erinnerungsbewahrung	463
3.3 ‚Adel‘ als Streitthema: Konflikte um adlige Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmuster	478
3.3.1 Allgemeine Konflikte innerhalb der Familie	480
3.3.2 Generationenunterschiede	497
3.3.3 ‚Ehrenhändel‘	506
3.4 Zusammenfassung und Fazit	521
Schlussbetrachtung	527

Danksagung	547
Quellen	549
Archive	549
Autobiographien und Memoiren	550
Diverses	554
Familiengeschichten	558
Familiennachrichten	561
Periodika	561
Privatbesitz: Ordner in ‚Familienarchiven‘	562
Online-Ressourcen	563
Literatur	565
Abkürzungen	587
Personenregister	589